Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 193. Mittwoch, den 20. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. August.

Herr Geh. Finanz-Rath Mellin, Herr Reg.-Baurath Lentze, Herr Bau-Inspector Wiebe aus Berlin, die Herren Particuliere Baron v. Kleist, Stösser aus Potsdam, Herr Capitain M. Worral aus London, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant und Rittergutsbesitzer W. Paleske nebst Familie aus Miracowo, die Herren Kaufleute E. Baller aus Chemnitz, Genske aus Königsberg, M. Poser aus Stettin, L. Norcoid, Herr Gutsbesitzer Peter Zielinski aus Warschau, Frau Post-Commissarius Freytag nebst Fräulein Tochter aus Mewe, Herr Commerzien-Rath und Kaufmann J. Knopff aus Bromberg, Herr Regierungsrath F. Runde aus Königsberg, Frau Majorin v. Rudorff aus Düben, Herr Ober-Zoll-Inspector E. Reinhard nebst Gemahlin aus Johannisburg, log. im Englischen Hause. Herr Rentier v. Guttberg, Herr Gutsbesitzer Lentz nebst Familie aus Königsberg, Herr Land- u. Stadt-Gerichts-Director Bötticher nebst Familie aus Bromberg, Herr Lieutenant Soltmann aus Grubno, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Laßewski aus Marienburg, Frau Post-Commissarius Freytag nebst Tochter aus Mewe, Frau Gutsbesitzer Alsen nebst Familie aus Steklin, Herr Handelsmann Schröder aus Berlin, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Lieutenant Carl Julius Louis Schüler-Baudisson auf Wiczlin und das Fräulein Laura Pauline Hinzmann, letztere im Beistande ihres Vaters des Gutsbesitzers Hinzmann, haben laut dem gerichtlichen Vertrage vom 1. August 1845 erklärt, daß bei Eingehung der Ehe, welche sie zu schließen beabsichtigen, die unter

Personen bürgerlichen Standes gesetzlich stattfindende Gütergemeinschaft unter ihnen dergestalt ausgeschlossen sein soll, daß jeder von ihnen das von ihm in die Ehe gebrachte Vermögen, so wie das, was er durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnissen, oder überhaupt außer der Ehe erwerben sollte, für sich besitzen und behalten, dagegen es in Betreff des ehelichen Erwerbes bei den gesetzlichen Bestimmungen sein Bewenden haben solle.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Marienwerder, den 15. August 1845.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2. Das die noch minorenne Ehefrau des Zimmergesellen Friedrich Kossack, Pauline geb. Hasselmann hieselbst in ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12 Juni c. ausgeschlossen hat, und dem eingebrachten Vermögen der Ehefrau die Rechte des vorbehaltenen beigelegt sind, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 6. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. In Folge der in No. 7. enthaltenen Amtsblatts-Bekanntmachung wird der diesjährige große Jahrmarkt, nicht wie im Kalender steht, am 18. sondern am 10. September c. abgehalten werden, welches hiemit zur Kenntniß de Publikums gebracht wird.

Bütow, den 14. August 1845.

Der Magistrat.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

7. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Donnerstag, den 21. August, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

8. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia, mit einem Grund-Capital von Zwei Millionen Thalern, werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände angenommen durch ihren hiesigen Haupt-Agenten

C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt No. 491.

9. Wer eine herrschaftliche Wohnung, enthaltend 7 bis 8 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu Michaeli vermiethen will, wird ersucht, es dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. B. mit der Angabe der Miethe mitzutheilen.

10. Das Haus Langgasse No. 528. ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer oder bei Herrn Grimm, Ankerschmiedegasse No. 179. —

11. Ein Bursche zum Reinigen der Kleider kann sich melden Breitgasse 1137.

12. Ein Candidat, welcher schon seit mehreren Jahren als Hauslehrer fungirte, sucht zum 15. October d. J. ein ähnliches Engagement; zu erfragen ist derselbe beim Cand. d. Schul-Amts Herrn Kloth, Hintergasse No. 123.

13. Zur Einrichtung, Führung oder Regulirung kaufmännischer Bücher kann einen in diesem Fache erfahrenen Mann unter billigen Bedingungen nachweisen:

das Erkundigungs-Bureau in Danzig, gr. Krämergasse No. 640.

14. Ein Marqueur welcher die nöthige Kenntnisse besitzt, findet zum October d. J. ein Unterkommen. Näheres Pfefferstadt No. 259.

15. **Das an der Langenbrücke** gelegene Grundstück Seifengasse No. 952., zu einem Ausbau sich eignend, ist aus freier Hand zu verkaufen.

16. Eine Person anständiger Familie wünscht bei einer Familie oder Dame aufgenommen zu sein. Sie macht keine Ansprüche auf Gehalt sondern bietet gegen Beköstigung ihre Hilfsleistungen dar. Adresse A. Z. erbittet man Rittergasse 1636.

17. **Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich so eben eine große Auswahl Pariser Liqueurbonbon empfing, bestehend in großen und kleinen Thieren, Brillant- und Pariser Bonbon, Heiligenbilder, Landschaften, Gruppen, Blumen, Uhren, Spiegel, Ritter, Blumentableau's, Pariser Früchte, Quodlibets, Bijoutterien, Necessiaires, Liqueur- und Pariser Confect; sämmtliche Artikel zeichnen sich durch besondere Schönheit und Billigkeit aus, und namentlich sind die kleineren Sachen sehr empfehlenswerth zu Dessert- oder Tafelbeisätze; zugleich empfehle ich noch eine Auswahl kleiner Chocoladen-Figuren vorzüglich guter Chocolade, und alle in das Fach der Conditorei einschlagende Artikel und bitte um zahlreichen Zuspruch, mit der Zusicherung, daß es mein Bestreben sein wird einen Jeden zufrieden zu stellen. J. Neumann, Langgarten No. 57.

18. Ein gesittetes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche im Schneidern und Nähen beschäftigt zu werden. Zu erfragen Kumstgasse No. 1070.

19. **Unterricht für erwachsene Personen**
im richtigen Sprechen und Schreiben,
im Briefstyl und in der Literatur.

Mit dem Monat September eröffne ich für junge Damen zwei verschiedene Zirkel des Unterrichts im Rechtschreiben und richtig Sprechen; im Briefstyl und in der Literatur, täglich Vormittags von 11 bis 12. Die Meldungen bitte ich gefälligst gleich zu machen.

Auch unterrichte ich zu anderer Zeit einzelne junge Damen, welche in ihrer Jugend nicht Gelegenheit zur Erwerbung der nöthigen Vorkenntnisse hatten, oder welche die bereits erlangten zu erweitern wünschen. Ich bitte, sich mit Vertrauen an mich zu wenden, und werde ich dieses durch Gewissenhaftigkeit im Unterrichte und Beobachtung der strengsten Discretion zu ehren wissen.

Hundegasse No. 325., Adelheid v. Prondzinska,
Ober-Saal-Etage. geprüfte Lehrerin.

20. **Anzeige für Eltern.**

Mit Erlaubniß Eines Hochedlen Magistrats zeigen wir den geehrten Eltern ergebenst an, daß wir zum 1. October 1845 unsere Schulanstalt für Töchter gebildeter Stände eröffnen werden. Für das Lehrfach gebildet, examinirt und bereits im Besitz solcher Atteste, die über unsere Leistungen als Lehrerinnen ein günstiges Urtheil aussprechen, hoffen wir auf das Vertrauen der geehrten Eltern und werden uns bemühen, dasselbe zu rechtfertigen. Wir sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr täglich zu sprechen. Adelheid und Louise v. Prondzinska,

Hundegasse No. 325., geprüfte Lehrerinnen.
Ober-Saal-Etage.

21. Meldungen neuer Schülerinnen werden täglich von 9 Uhr V. bis 4 Uhr N. in meiner Wohnung (Frauengasse No. 879.) entgegen genommen.

Danzig, den 20. August 1845. E. Deibel.

22. Die Ziehung der 2ten Klasse 92ster Lotterie beginnt am 26. August; ich bringe deshalb hierdurch in Erinnerung, daß die bis zur gesetzlich festgestellten Zeit nicht erneuerten Loose entweder an die Königl. General-Lotterie-Direction zurückgesandt oder anderweit verkauft werden müssen. Rotzoll.

23. Mehrere Eltern hiesigen Orts, welche unter sich einen Privat-Schulverein constituirt haben, wünschen von Anfang des Novembers d. J. einen tüchtigen Literaten als Lehrer für ihre Kinder zu engagiren. Hierauf Reflectirende werden ergebenst gebeten, an den hiesigen evangelischen Pfarrer Martins, welcher nähere Auskunft zu ertheilen bereit ist, sich gefälligst zu wenden.

Neuenburg, den 18. August 1845.

24. Alle Diejenigen, welche von mir etwas zu fordern haben, ersuche ich, etwanige Rechnungen gefälligst binnen 8 Tagen im Erkundigungs-Bureau zu Danzig, gr. Krämergasse No. 640. abgeben und Zahlung gewärtigen zu wollen. Jacob Zimmermann,

Heiligenbrun, den 19. August 1845. Gutsbesitzer.

25. **Seebad Brösen.**
Heute Mittwoch Trompeten-Concert vom Musik-Chor des 1. Leib-Hus.-Regts.

26. **Donnerstag, d. 21. d. M., großes Concert u. Illumination** i. Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anf. 6 Uhr. Das Musikch. d. 4. Inf.-R.

27. **Seebad Zoppot.** Freitag, d. 22, großes Instrumental-Concert im Theater-Saal. Das Nähere in den nächsten Blättern. Voigt.

28. Ein Flügelfortepiano ist Brodtbänkengasse No. 702., 2 Tr. hoch, zu verm.

29. **Die landwirthschaftliche Lehranstalt zu Regenwalde in Hinterpommern.**
Die Vorlesungen des nächsten Wintersemesters nehmen in der hiesigen landwirthschaftlichen Lehranstalt den 27. October ihren Anfang.
Regenwalde, den 15. August 1845.
Dr. C. Sprengel,
Director der Lehranstalt.

30. Zur Widerlegung eines Gerüchtes, mache ich hiedurch meinen Verwandten und Bekannten die Mittheilung, daß ich in Berlin wohnen bleibe.
Dr. Moritz Lövinson,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

31. Eine Hechsellade u. 1 Grandwagen wird gekauft Heil. Geistgasse Nr. 924.

32. Die Aufstellung der atmosphärischen Eisenbahn findet täglich von 9 Uhr Morg. bis 6 Uhr Ab. statt. Auch setze ich gleichzeitig den Wagenzug und die medizinischen und physikalischen Apparate in Thätigkeit. Heil. Geistgasse No. 966. im Schiffergildenhause. Entree 5 Sgr. Kinder die Hälfte, und werden Familien besonders berücksichtiget. Friedrich Gscheidel, Mechanikus.

33. Ein Mädchen, das etwas schneidern kann, wünscht einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden, in oder außerhalb der Stadt. Zu erfragen altstädtschen Graben No. 1293. im Gesinde-Bureau.

34. Freitag, 22./8. L. E. z. g. L. I. L. I.

35. Bestellungen auf vorzüglich brückschen Torf werden bei sehr mäßigen Preisen in der Röpergasse bei C. E. Gelß fortwährend angen.

36. Eine tüchtige und erfahrene Kinderfrau, die zu Michaeli d. J. ihren jetzigen Dienst verläßt, kann als sehr brauchbar von ihrer Herrschaft empfohlen werden. Reflect. wollen ihre Anfragen unter der Adresse A. A. im Int.-Comt. abgeb.

37. Auf ein im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück mit Garten, 6800 Rtlr. tarirt, 4400 Rtlr. versichert, werden 3000 Rtlr. zur 1sten oder 1000 Rtlr. zur 2ten Hyp. verl. Directe Offert. werden erb. Hl. Geistg. 1010. d. Morg.

38. Tagnetergasse No. 1315. wird eine ruhige Mitbewohnerin gewünscht.

39. Ein tafelf. neues Pianoforte mit sechs Oct. ist zu verm. Tischlergasse 628.

40. Eine Haushälterin welche die feine Küche versteht und die besten Zeugnisse hat, wünscht zum October d. J. in einer Landwirthschaft oder in der Stadt ein Unterkommen. Zu erfragen Legenthor beim Bäcker Herrn Horn.

41. Eine anständige Familie wünscht einige Knaben in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Oberlehrer Schirrmacher, St. Petri Kirchhof und Herr Diaconus Dr. Höpfner, Frauengasse.

42. Das Haus Pfefferstadt 116. ist z. verk. Näh. durch d. Comm. Gerh. Jantzen.

Vermiethungen.

43. **Langgasse № 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

44. Hundegasse No. 250. sind 4 neu decorirte Zimmer, Kabinet, Gesindestube, Küche, Speisekammer. Keller, Wasser auf dem Hof und Bequemlichk. zu vermiethen.

45. Ein Wohnhaus in der Fleischergasse von 10 Zimmern, Stallung für 8 Pferde, Heuboden, Wagenremise, Hofraum u. s. w., ist sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 739.

46. Schmiedegasse No. 287. sind 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern ꝛc. zu vermiethen, wovon 3 gleich und 3 zur rechten Zeit zu beziehen sind.

47. Ein meubl. Zimmer nebst Schlafkabinet ist zu verm. Seifengasse No. 952.

48. Schmiedegasse No. 92. ist 1 Stube nach vorne an einz. Personen zu verm.

49. Breitgasse No. 1915. ist die Untergelegenheit von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Gerbergasse No. 362. von 12 bis 2 zu erfahren.

50. 2 oder 4 Zimmer und Kammer, Küche, Speisekammer u. s. w. sind Langenmarkt zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst No. 445. auf dem Hofe.

51. Breiteg. 1205. ist 1 gut meubl. Stube monatl. für 3 Rtlr. zu vermiethen.

52. Kohlenmarkt 2039. A. ist ein fr. Zimmer mit auch ohne Meub. zu verm.

53. Hl. Geistgasse 924. ist 1 Stube und Cabinet mit Meubeln zu vermiethen.

54. Kassubschenmarkt 889. sind 2 Wohnungen, Küche, Boden zu vermiethen.

Auctionen.

55. **Sieben neue Kachelöfen**

werde ich Donnerstag, den 21. August c., Nachmittags 3 Uhr, a tout prix auf dem Hofe des am Buttermarkt sub No. 2094. gelegenen Grundstücks öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Donnerstag, den 21. August c., sollen in dem am Heil. Geistthor sub No. 953. gelegenen Hause auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Löffel, 1 Suhler Doppeltgewehr, 2 Sophas, 1 Schreibsekretair, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Bettgestelle p. p., Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Männer- und Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, Gläser, etwas Kupfer und Zinn und mehreres anderes Küchengeräth.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. # Auction zu Bürgerwiesen.

Dienstag, den 26. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem zu Bürgerwiesen No. 10. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

2 Pferde, (eine Stute mit Fohlen), 10 Kühe, worunter tragende und frischmilchende, 3 Schweine, 1 Kastenwagen, Pferdegeschirre, mehrere Stallutensilien, 1 Schleife, 1 zweiräd. Karre, 1 Baumkarre, 1 Häckselade, 1 eichene Mangel, ferner: 1 gestr. Bettgestell, 1 mah. Eckkommode, 1 runder gestr. Tisch, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr in Kasten, 2 Satz Gesindebetten, verschiedenes Milchereigeräthe,

10 Köpfe und 1 großer Haufen gut gewonnenes Kuh-Vorheu,

circa 4 Morgen Hafer in abgetheilten Morgen,

12 Rücken Wrucken,

7 dito Kartoffeln.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. # Auffallend billiger Verkauf.

Um so schnell als möglich zu räumen soll ein Lager verschiedener Herren-Garderoben für Rechnung mehrerer Fabrikanten zu den billigsten Preisen verk. werden, als: Oberröcke v. 8 Rtlr. ab, Beinkleider von 1½ Rtlr., Westen v. 1½ Rtlr., Haus- u. Schlafröcke v. 2⅓ Rtlr., Atlas-Shawls v. 1 Rtlr., Cravatten v. 10 Sgr., Regenschirme v. 25 sg. ꝛc. Der Verk. findet 2ten Damm No. 1289. bei W. Aschenheim statt.

59. 12 Bettgestelle mit Betten, auch eine Mangel, ist Tischlergasse No. 600. recht billig zu verkaufen.

60. Neugarten No. 508 ist ein ganz gut erhaltener Ofen zu verkaufen, der aber sofort abgebrochen werden muß, auch sind dort noch einige sehr gute Fenstern zu hab.

61. Ein Rest abgelagerter **Habannas**-Cigarren in 1/10 Kisten zu 20 Sgr. ist käuflich Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. 2 Tr. hoch.

62. 6/4 breiten **gemusterten Seidentüll** pro Elle 7 Sgr., tambourirte **Mullkragen** à 2½ Sgr., brochirte **Striche** à Streifen 1 Sgr. 6 Pf., so wie schwarze und weiße englische Spitzen, Nett und Tülls zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. J. Solms,
Brodtbänkengasse No. 656.

63. Frische haltbare große Citronen, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Nanteser Sardienen, India-Soy, Walnut Ketchup, engl. Pickels, ital. Castanien, feinstes Salatöl, Oliven, Capern, Astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, ächte ital. Macaroni, alle Sorten beste weiße Wachslichte, große Königs- und Catharinen-Pflaumen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

64. Ein 3-sitziger Federwagen ist Breitgasse 1206. billigst zu verkaufen.

65. Strohhüte werden zu 10, 15 und 20 Sgr. verkauft von
A. Hoffmann im Glockenthor.

66. Zwei starke Arbeitspferde sind billig zu verkaufen Schmiedegasse No. 279.

67. Trocknes hochländisches büchen, eichen und sehr starkes fichten Klobenholz, wie auch ein Pöstchen Felgen, Speichen und starke trockne Schämelhölzer sind zu haben Langefuhr No. 86.

68. ☞ Sommerputz, Damentaschen, Herrenshawls und Binden werden für und unter dem Kostenpreise verkauft bei A. Hoffmann im Glockenthor. ☜

69. Ein Paar Wagenpferde sind sogleich billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Strieß No. 2 oder im Intelligenz-Comtoir.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Ein zu 4 Familien-Wohnungen eingerichtetes Haus, in Fachwerk abgebunden, noch unaufgesetzt, von 82½' Länge und 22½' Tiefe, welches zu Herrmanshoff bei Langfuhr lagert, werde ich an Ort und Stelle

Freitag, den 22. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern und lade Kauflustige dazu ein. Die Zeichnung desselben ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Zum öffentlichen Verkaufe des, hieselbst in der großen Mühlengasse, sub No. 303. d. Servis-Katasters gelegenen, geräumigen Wohnhauses steht auf

Dienstag, den 26. August d. J., Abends 5 — 6 Uhr,

ein peremtorischer Schlußtermin in meinem Bureau an, wozu ich Kauffähige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. August 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	203½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97¼	97¼
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Berichtigung. In No. 192., Ann. 18., Zeile 5 ist statt geformt — gekörnt zu lesen.